

START in Nordrhein-Westfalen: Bildungswege begleiten und Persönlichkeit fördern / Aufnahme des dritten START-Stipendiatenjahrgangs

- **78 engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund neu ins Programm aufgenommen – gefördert durch 31 Partner**
- **Schülerstipendienprogramm baut auf Persönlichkeitsentwicklung und Talentförderung durch erweitertes Bildungsangebot**

Düsseldorf, 1. September 2008. Der Kreis der START-Stipendiaten in Nordrhein-Westfalen ist heute erneut gewachsen: 78 talentierte, leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind in das START-Stipendienprogramm aufgenommen worden. START möchte die Jugendlichen auf dem Weg zum Abitur unterstützen und sie damit in ihrer Integration in unsere Gesellschaft stärken. Die Aufnahmeurkunden überreichte die Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Barbara Sommer, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in den Räumen der K21 Kunstsammlung im Ständehaus. Die 57 Mädchen und 21 Jungen haben sich unter rund 550 Bewerbern durchgesetzt. Ausgewählt wurden sie von der START-Stiftung gGmbH – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und 30 weiteren Partnern, die START in Nordrhein-Westfalen als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Alter von 14 bis 18 Jahren besuchen die Klassen sieben bis elf in 25 Gymnasien, 20 Realschulen, fünf Hauptschulen und 25 Gesamtschulen. Ihre Herkunftsländer sind: Aserbaidshan, Bosnien, China, Eritrea, Ghana, Griechenland, Irak, Libanon, Kasachstan, Kosovo, Malaysia, Marokko, Mongolei, Nigeria, Pakistan, Polen, Ruanda, Rumänien, Russland, Senegal, Serbien, Serbien-Montenegro, Sri Lanka, Togo, Türkei, Ukraine und Vietnam.

„Ihr seid ein Vorbild für viele Kinder und Jugendliche, die aus anderen Ländern zu uns kommen oder die eine andere Muttersprache haben, ein Vorbild für Kinder aus Familien, denen es wirtschaftlich nicht so gut geht. Ihr zeigt, dass man trotzdem gute Schulergebnisse erreichen kann. Ihr zeigt, dass man als Zuwanderer nicht dazu verurteilt ist, am Rande zu stehen, sondern mitgestalten kann. Wir brauchen eure Ideen und eure Kreativität, eure vielfältigen Fähigkeiten, eure kulturellen Anregungen und euren kritischen Verstand. Niemand soll sagen, dass ihr hier nicht hingehört! Ihr seid ein wichtiger Teil der Zukunft unseres Landes!“, lobt Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, die Leistungen und das Engagement der Stipendiatinnen und Stipendiaten.

START zeichnet sich neben der finanziellen Unterstützung vor allem durch eine ideelle Förderung aus. Die Schülerinnen und Schüler erhalten monatlich ein Bildungsgeld in Höhe von 100 € das für Bildungsausgaben wie z.B. Schulbücher, Musikunterricht oder Theaterbesuche vorgesehen ist. Die ebenfalls gestellte PC-Grundausstattung mit Internetanschluss ermöglicht u.a. einen intensiven Aus-

tausch der Stipendiaten. Das Herzstück des Stipendiums ist die ideelle Förderung: Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich sollen den Jugendlichen ermöglichen, stärker ihren eigenen Interessen und Talenten nachzugehen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Parallel dazu werden die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Bildungsseminaren besuchen, die ihren schulischen Weg begleiten und eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in Deutschland vermitteln sollen, wie z.B. „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert den Ansatz des START-Förderungskonzepts: „Die Förderung von jungen Zuwanderern durch Schaffung positiver Anreize, Motivation und Perspektiven ist ein Ansporn zur Integration und zugleich auch eine Investition in die Zukunft des Einzelnen und in die Gesellschaft.“

Über die Bildungsseminare hinaus erwarten die Stipendiaten Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungsangebote für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika. Zu den gesondert in Nordrhein-Westfalen geplanten START-Aktivitäten zählen Exkursionen zum WDR und ins naturwissenschaftliche Museum Phaenomena in Lüdenscheid, eine Ausstellungsführung „Villa Hügel zeigt Folkwang“ in Essen, ein Interkulturelles Konflikt-Management-Training und ein Seminar „Fit fürs Zentralabitur“. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

START wurde in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2006 zum ersten Mal landesweit ausgeschrieben. Seitdem ist die Zahl der Förderer von 20 auf heute 31 Projektpartner angewachsen. Auch in Zukunft ist die Mitwirkung zusätzlicher Unterstützer gewünscht. Dank des anhaltenden Engagements von Partnern der ersten Stunde wie auch von neuen Partnern konnte das Finanzvolumen von START in Nordrhein-Westfalen stetig ausgebaut werden. Inzwischen beträgt es rund 3 Mio. € Dies ist die Grundlage für die Ausweitung des Stipendiatenkreises. Mit dem neu aufgenommen Jahrgang kommen insgesamt 168 Schülerinnen und Schüler in den Genuss des Stipendiums. 50 Stipendiaten haben bereits ihr Abitur abgelegt.

„Die Stifter und Spender unterstützen gerne die Bildungsbemühungen junger Menschen, die hier ihre neue Heimat gefunden haben. In einem anspruchsvollen Bewerbungsverfahren haben sie eindrucksvoll und mit überzeugenden Leistungen dargelegt, dass sie die Chancen, die dieses Stipendium bietet, für ihre Ausbildung nutzen wollen. Mit qualifizierten Berufen wollen sie in Zukunft aktive Bürger unseres Landes werden. Durch die Einbeziehung der Partner in die Auswahlgespräche der letzten Bewerbungsphase konnten die Förderer einen persönlichen Eindruck von den Jugendlichen gewinnen und von Beginn an gute Kontakte für die weiteren Jahre der Zusammenarbeit herstellen“, erklärt Suzanne Oetker-von Franquet, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Düsseldorf, in Vertretung der nordrhein-westfälischen START-Partner.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten 2008:

Vorname	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Yasmine	16	Marokko	Alsdorf
Nergiz	15	Türkei	Bad Salzuflen
Kareem	16	Nigeria	Baesweiler
Berfin	16	Türkei	Bielefeld
Blerina	16	Serbien-Montenegro	Bielefeld
Kader	15	Türkei	Bielefeld
Samed	15	Türkei	Bielefeld
Besa	17	Serbien	Bochum
Oleksandr	16	Ukraine	Bochum
Lilia	16	Russland	Bonn
Abira	14	Sri Lanka	Dorsten
Fatma	18	Türkei	Dortmund
Foo Lim	16	Malaysia	Dortmund
Gültan	16	Türkei	Dortmund
Meriam	16	Marokko	Dortmund
Ilyas	14	Türkei	Dortmund
Firat	15	Türkei	Dortmund
Michael	14	Kasachstan	Duisburg
Ramy	17	Irak	Duisburg
Refah	16	Türkei	Duisburg
Christine Ngoc- Nhi	18	Vietnam	Düsseldorf
Dyedra Kim Cleopatra	17	Rumänien	Düsseldorf
Thanh Xuan	15	Vietnam	Düsseldorf
Abdullah	15	Türkei	Enger
Sarme	14	Sri Lanka	Ennigerloh
Florentina	16	Kosovo	Essen
Mohamed	15	Libanon	Essen
Kossi Delali	16	Togo	Essen
Can	16	Türkei	Gelsenkirchen
Angelina	16	Russland	Gummersbach
Mejaz	15	Kosovo	Gütersloh
Valentina	17	Russland	Gütersloh
Floran	13	Pakistan	Gütersloh
Djanat	15	Ruanda	Heiligenhaus
Dilan	17	Türkei	Herford
Saliha	15	Türkei	Herford
Helin	17	Türkei	Herford
Hande	16	Türkei	Herford
Nirviya	17	Sri Lanka	Herne
Yasir	17	Türkei	Herne
Yegana	16	Aserbajdschan	Hilchenbach
Farah	15	Marokko	Hilden
Ivan	17	Kasachstan	Hövelhof
Nara	18	Mongolei	Kamen
Eunice	15	Ghana	Köln
Sebahat	15	Türkei	Köln
Muhammet	15	Türkei	Köln
Canan	16	Türkei	Köln
Nasim	15	Irak	Köln
Yuyang	16	China	Köln
Arthur	16	Kasachstan	Krefeld

Vorname	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Flamur	16	Kosovo	Leverkusen
Kristina	16	Russland	Leverkusen
Aysegül	16	Türkei	Leverkusen
Berena	16	Sri Lanka	Lünen
Rimna	14	Eritrea	Mönchengladbach
Sandy-Petra	17	Malaysia	Mönchengladbach
Fatima	14	Türkei	Münster
Diana	16	Irak	Münster
Seyma	15	Türkei	Münster
Ilkay Sevinc	16	Türkei	Münster
Hadi	16	Russland	Neuss
Sehrish- Tabassam	16	Pakistan	Recklinghausen
Dzenana	14	Bosnien	Remscheid
Gizem	15	Türkei	Remscheid
Nermin	15	Türkei	Remscheid
Aylin	16	Türkei	Remscheid
Christin	15	Nigeria	Rheda-Wiedenbrück
Ghizlaine	15	Marokko	Rüthen
Sandra-Gracia	16	Polen	Siegen
Nadja	16	Kasachstan	Soest
Hiba Ali	15	Irak	Solingen
Ekaterini	15	Griechenland	Velbert
Büsra	15	Türkei	Werne
Jeyanthan	14	Sri Lanka	Witten
Rouguiyatou	15	Senegal	Wuppertal
Medya	16	Türkei	Wuppertal
Tlaytmas	17	Marokko	Wuppertal

In Nordrhein-Westfalen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und folgender Partner: Stadt Bielefeld, Bielefelder Bürgerstiftung, Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse, Blumberg-Stiftung, Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Bürgerstiftung Düsseldorf, Bürgerstiftung Remscheid, Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, Bürgerstiftung Siegen, Bürgerstiftung Westmünsterland, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Post World Net, Stadt Essen, Stadt Gütersloh, Marianne und Emil Lux-Stiftung, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Remscheid, Die vier Remscheider Gymnasien, Ria-Fresen-Stiftung, Rotary Club Remscheid, RWE Aktiengesellschaft, Stadt Stiftung Gütersloh, Stiftung Bürger für Münster, Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, UBS Optimus Foundation Deutschland, WestLB-Stiftung Zukunft NRW, Wolfgang Hamann Stiftung, Stadt Wuppertal, Wurm GmbH & Co. KG Elektronische Systeme, Zimmermann Hauschild \ Notare Düsseldorf.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 90 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern insgesamt rund 570 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Koordinierungsstelle START in NRW
Ulrich Schultze und Martina Hackländer
RAA Wuppertal
Gathe 6
42107 Wuppertal
Tel.: 0202-563 27-98/-97
Fax: 0202-563 4981
Email: Ulrich.Schultze@stadt.wuppertal.de
Martina.Hackländer@stadt.wuppertal.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de